

UNTERSCHIED IST DEIN ERFOLG

EASY CUT

Der patentierte Mäherfolg.

„Noch nie war Mähen so leicht“



Vertrieb Ö Nord: Engelbert Neumair: 0664/33 23 303 | Vertrieb Ö Mitte/Ost: Robert Moitzi: 0664/26 04 420 | Vertrieb Ö Süd: Johann Kinzer: 0664/23 61 050

Auf gewässerschonende Herbstdüngung achten!

Die N-Düngung im Herbst ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um unnötige Nitrat- auswaschungsverluste ins Grundwasser zu vermeiden.

Von Franz X. Hölzl

Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass mit schnellwirksamen N-hältigen Düngemitteln wie mineralischem Dünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückständen, Jauche sowie nicht entwässertem Klärschlamm maximal 60 kg N feldfallend

- auf Ackerflächen nach der Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum Beginn des jeweiligen Verbandszeitraums
- auf Dauergrünland und Ackerfutterflächen in der Zeit vom 1. Oktober bis zum Beginn des jeweiligen Verbandszeitraums (30. November) gedüngt werden dürfen.

NAPV (Nitrat-Aktionsprogramm-VO) CC Die Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln und Klärschlamm – ausgenommen Mist, Kompost, Carbokalk, entwässertes Klärschlamm und

Klärschlammkompost – darf nur auf einer lebenden Pflanzendecke oder unmittelbar vor der Feldbestellung erfolgen. Das heißt, dass die oben betroffenen N-Düngemittel (Gülle etc.) nicht mehr zur Strohhütte ausgebracht werden dürfen. Dies gilt sowohl für Mais- als auch Ge-

treidestroh. Wird jedoch nach der Hauptkultur eine Folgekultur (Zwischenfrucht oder Hauptfrucht) angebaut, dürfen maximal 60 kg N feldfallend gedüngt werden.

ÖPUL 2015-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf

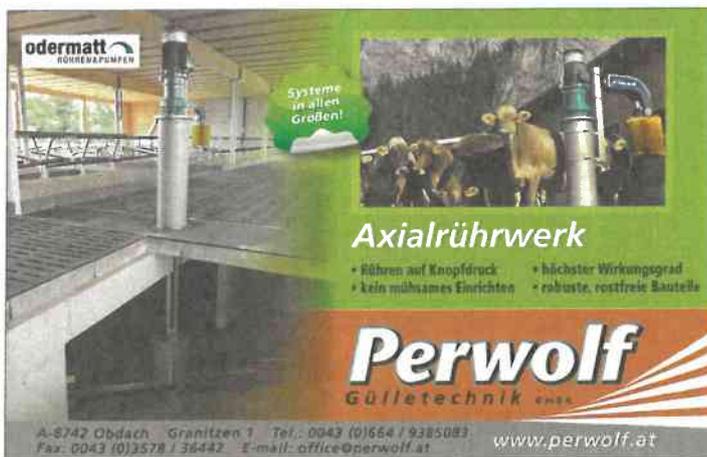
Ackerflächen (GRUNDWasser 2020)“: Diese Vorgaben gemäß Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung stellen den maximal möglichen rechtlichen Rahmen dar. Aus fachlicher Sicht, unter besonderer Bedachtnahme auf den Grundwasserschutz, sollte die Herbst-



RECK

RÜHRTECHNIK

+49 (0) 7374-1883 | www.reck-agrar.com
Werksvertretung: Winkler GmbH
A-4211 Alberndorf | Telefon 07235-7109



odermatt
ROHRENPUMPEN

Systeme in allen Größen!

Axialrührwerk

- Röhren auf Knopfdruck
- kein mühsames Einrichten
- höchster Wirkungsgrad
- robuste, rostfreie Bauteile

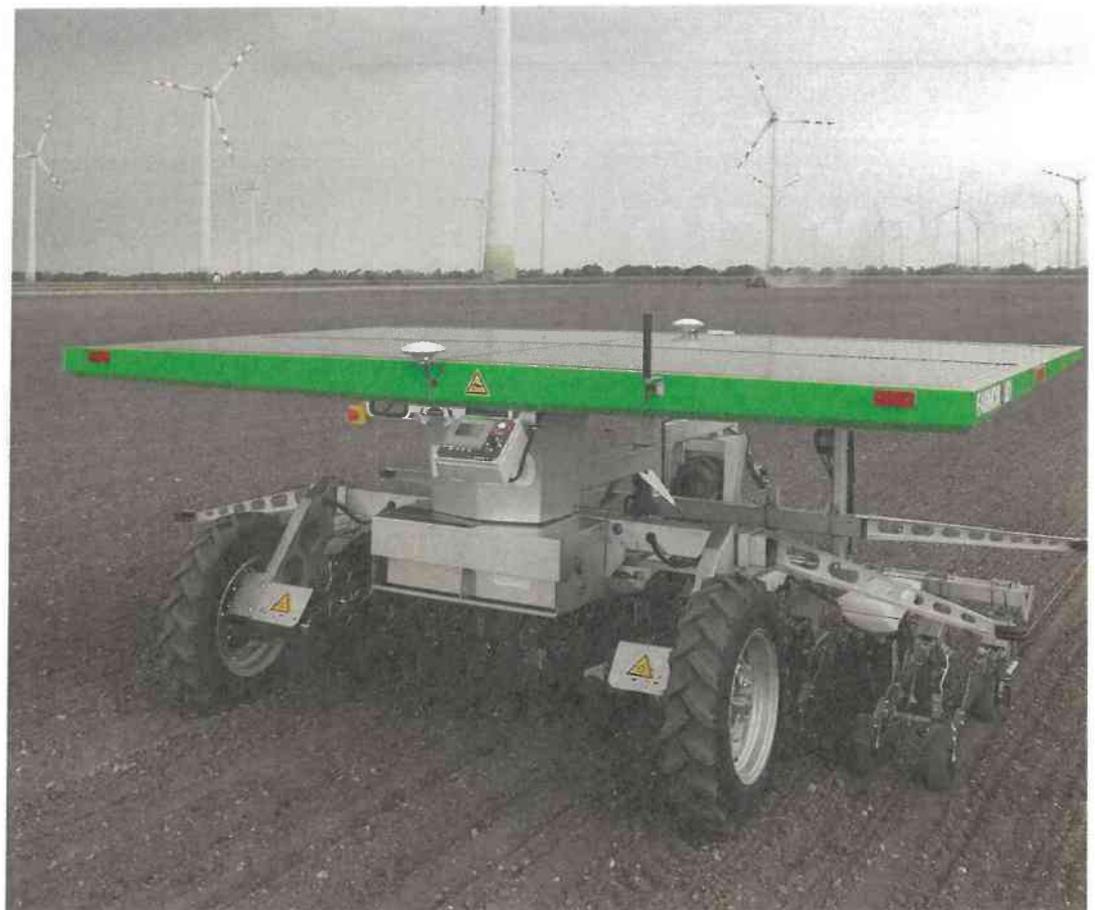
Perwolf
Gülletechnik

A-8742 Obdach Granitzen 1 Tel.: 0043 (0)664 / 9385083
Fax: 0043 (0)3578 / 36442 E-mail: office@perwolf.at
www.perwolf.at

düngung möglichst zurückhaltend und bedarfsgerecht durchgeführt werden. Die ÖPUL 2015-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen (GRUNDWASSER 2020)“ verfolgt das Ziel, die stoffliche Belastung von Grundwässern durch die Umsetzung einer grundwasserschonenden Bewirtschaftung von Ackerflächen in nitratbelasteten bzw. -gefährdeten Gebieten zu reduzieren. Neben anderen Maßnahmen wird dem Verzicht auf Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngern, Klärschlamm und Klärschlammkompost – ausgenommen Mist und Kompost – im Herbst vor dem Ende der Vegetation eine besondere Bedeutung zugemessen. Daher sind als Förderungsvoraussetzung auf Ackerflächen innerhalb der ausgewiesenen Gebietskulisse strengere Zeiträume definiert, in denen keine der oben angeführten N-Dünger ausgebracht werden dürfen.

Für Mist und Kompost sowie für Grünland gelten die Bestimmungen gemäß Aktionsprogramm Nitrat.

DI Franz Xaver Hölzl ist Pflanzenbau-
experte in der LK Oberösterreich.



Wer arbeitet denn heute am Feld?

Feldroboter werden bei jeder Vorführung bestaunt und wecken Fantasien, einige sind bereits am Markt erhältlich.

www.bwsb.at



BLICKINSLAND

Folge uns auf

Instagram

Das Ziel eines Robotereinsatzes in der Landwirtschaft soll nicht nur die Automatisierung von Prozessen

und die Einsparung des Fahrers sein. Die Robotik ermöglicht es, durch die Ausstattung und kleinere Maschinenkonzepte neue Wege in der Bearbeitung von landwirtschaftlichen Flächen zu gehen.

schiedlichsten Sensoren erfasst werden. Dabei kann zwischen der absoluten und einer relativen Positionierung unterschieden werden.

Eine absolute Position wird im Freiland mit Hilfe von GPS-Systemen erreicht. Durch die Nutzung von Korrekturdiensten (Real Time Kinematik – RTK) können Genauigkeiten von 1–2 cm erreicht werden. Ebenso können 3-D-Informationen von Laserscannern und Stereovision-Kameras zur absoluten Positionierung genutzt werden. Mit Hilfe dieser Daten, einer Karte der Umgebung und eines entsprechenden Algorithmus, wie zum Beispiel der Adaptive Monte Carlo Lokalisierung (AMCL), kann eine Positi-

Mobile Roboter interagieren mit ihrer Umgebung, die sie mit Sensoren wahrnehmen. Roboterprogrammierung erfordert folglich das Verarbeiten von Sensordaten. Der Aufbau und die Funktionsweise von Sensoren haben einen entscheidenden Einfluss auf die Konzeption der Programme. Eine sehr wichtige Information in der Robotik ist die genaue Position und Orientierung eines Roboters. Diese kann mit den unter-



ANBAUGERÄTE FÜR ANPACKER

Besuchen Sie uns auf der

Rottalschau
02.09-06.09.2022

STAND 3604
Freigelände Landtechnik



40700300

FRONTLADER
Hubhöhe 3,3 - 4,7m
für Traktoren von 40-260 PS
auch für ältere Traktortypen

www.hydrac.com



HYDRAC Pühringer GmbH & Co KG
tel. 07259-6000-0 · office@hydrac.com